

JAHRESBERICHT 2014/2015

Liebe Musikkameradinnen und Musikkameraden
Werte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder

Bereits zum 9. Mal dürfen wir als 3er-Präsidium ein abwechslungsreiches Jahr mit einem Jahresbericht Revue passieren lassen. Seit längerer Zeit ein etwas ruhigeres aber nicht minder interessantes Jahr mit schönen Konzerten und erfolgreichen Anlässen. Als besonderes Highlight für uns Musikantinnen und Musikanten darf sicher die Musikreise in die Ostschweiz bezeichnet werden.

Zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes, sind die Medien voll von Meldungen über Krieg, Terror und Intrigen auf der ganzen Welt. Es ist beruhigend, dass wir uns als Musikanten einem Hobby widmen können, wo Macht und Religion keine Rolle spielen und alle Vereinsmitglieder gemäss unserem Demokratieverständnis mithelfen können, den Verein in eine erfolgreiche und spannende Zukunft zu führen. Stellen wir uns vor, dass auch wir uns während der Ausübung von unserem Hobby beispielsweise mit Intrigen auseinandersetzen müssten? – es wäre nicht mehr dasselbe und viele Vereinsfunktionäre und –mitglieder würden die Lust verlieren, in einem solchen Verein mitzumachen. Keine guten Vorzeichen, für den Fortbestand des Vereins und des Blasmusikwesens.

Im folgenden Bericht, welcher die Zeitspanne vom 1. November 2014

bis zum 31. Oktober 2015, also das 134. Vereinsjahr umfasst, wollen wir einige Anlässe speziell festhalten:

Matinée-Konzert, Aula Gotthelf Thun, 16. November 2014

Die Aula des Schulhauses Gotthelf war an diesem Sonntagmorgen praktisch bis auf den letzten Platz besetzt, als Jungbläser Fabian Trefzer das Konzert mit einem Solo eröffnete. Motiviert und mit Freude präsentierten wir anschliessend unter der bewährten Leitung von Dirigent Christoph Hertig ein abwechslungsreiches Programm. Populäre Melodien, kleine Showeffekte, verschiedene Soli sowie die schlagkräftigen Trommeleinlagen unserer Tambourengruppe begeisterten das Publikum. Erfreulicherweise konnte Vreni Blesi, die charmant durch das Programm führte, bei einem Grossteil der vorgetragenen Musikstücke auch einen Notensponsor bekannt geben. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Für besondere Ehrungen ist das Matinée-Konzert jeweils ein würdiger Rahmen. So durften wir gleich zwei verdienten Mitgliedern der Feldmusik Strättligen gratulieren: Fritz Suter, seit 50 Jahren aktiver Musikant, wurde am 8. November, anlässlich der Delegiertenversammlung des BKMV, zum Kant. Ehrenveteranen ernannt. Noch 20 Jahre mehr auf dem Buckel hat unser

Ehrendirigent Jakob Bieri. Beatrice Schryber, Vertreterin des BKMV, würdigte sein Wirken in einer Laudatio und überreichte ihm die Verdienstmedaille zum Eidg. Ehrenveteranen für beachtliche 70 Jahre Aktivzeit. Lieber Fritz, lieber Kobi wir gratulieren Euch zu diesen Auszeichnungen und danken Euch für alles, was Ihr für die Strättligmusik getan habt.

Beim abschliessenden Apéro wurden wir für unsere Darbietungen mit Komplimenten überschüttet. Schön, dass es dem Publikum so gut gefallen hat. Wir werden alles daran setzen, auch in Zukunft mit unserer Musik zu überzeugen und Freude zu bereiten.

Partnerschaftskonzert Bank Coop AG Thun, Tertianum Thun, 18. November 2014

Mit diesem Konzert bedankten wir uns bei der Bank Coop AG Thun, insbesondere bei Bankleiter Stefan Briggen, für die mit uns eingegangene und äusserst angenehme Partnerschaft sowie die damit verbundene, grosszügige Unterstützung. Wir hoffen, dass wir mit unserem Konzert unter dem Motto „Schlager und mehr...“ die zahlreichen geladenen Bankkunden erfreuen konnten. Herzlichen Dank Stefan, für die Unterstützung, die Organisation des Anlasses und das reichhaltige Apéro, das wir geniessen konnten. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe dieses Anlasses.

Hauptversammlung, Probelokal Gwatt, 20. Dezember 2014

Das Ehrenmitglieder-Apéro läutete die diesjährige 133. Hauptversammlung ein. Speditiv wurden die statutarischen Geschäfte abgehandelt. Weder bei den verschiedenen Vorstands- und Musikkommissions-Chargen noch bei den übrigen Vereinsfunktionären gab es Änderungen. Erneut durften wir einem langjährigen Aktivmitglied, Heinz Däppen, die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Henä, wir danken Dir ganz herzlich für Deine Treue zur Strättligmusik.

Passivkonzerte, Bärensaal Dürrenast, 10./11. April 2015

Aufgrund des in den letzten Jahren jeweils eher schwach frequentierten Besucheraufmarsches an den Sonntagnachmittags-Konzerten, setzten wir heuer die Passivkonzerte auf Freitag- und Samstagabend an. Ob es uns gelingt, dass der Funke ins Publikum überspringt? Denn unter dem Motto „FMST on Fire“ standen Musikstücke aus der Welt des Feuers auf dem Programm. Die Zuhörerinnen und Zuhörer kamen gleichzeitig in den Genuss einer von Anita Nüesch zusammengestellten, feurigen Bildershow. Mit einem Trommelfeuwerk, „The Drummers Firebeat“, aus der Feder der Tambourenleiterin Andrea Hauert wartete die Tambourengruppe auf. Die Darbietungen gefielen dem Publikum und wurden mit grossem Applaus honoriert.

Obwohl der erhoffte grössere Publikumsaufmarsch am Freitagabend ausblieb, dürfen wir mit unseren Auftritten und den Besucherzahlen sicher zufrieden sein. Um weiterhin gute Konzerte bieten zu können, wird es erforderlich sein, dass die Musikantinnen und Musikanten mit Feuer und Flamme an den Proben teilnehmen.

Sowohl unserem Dirigenten Christoph Hertig wie auch der Tambourenleiterin Andrea Hauer danken wir für die geduldige und umsichtige Probearbeit. Ein spezielles Dankeschön geht auch an Anita Nüesch für die Zusammenstellung der Bildershow. Allen Musikantinnen und Musikanten danken wir zudem für Ihren Einsatz, ganz besonders auch denjenigen, die sich den Freitagnachmittag frei genommen und beim Vorbereiten und Dekorieren des Konzertlokales mitgeholfen haben.

Kreismusiktag Kreis 3, Allmendingen, 30. Mai 2015

Der gut organisierte Kreismusiktag in Allmendingen war für die Feldmusik Strättligen fast ein Heimspiel, waren doch zahlreiche Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sowie Freunde und Angehörige aus unseren Reihen vor Ort. Erfreulicherweise war der Konzertsaal bei unserem Auftritt – wir waren als letzter Verein an der Reihe – denn auch sehr gut besetzt. Nun galt es, das in intensiver und recht kurzer Probezeit Eingeübte umzusetzen und das Publikum so-

wie die Experten mit unserem Auftritt zu überzeugen. Allerdings zuckten schon bei den ersten Tönen des Selbstwahlstückes „Festa Paesana“ sowohl unser Dirigent wie auch die meisten Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne zusammen. Der Klang der Röhrenglocken, die in diesem Stück eine wichtige Rolle spielen, war äusserst schlecht und nicht zu vergleichen, mit unseren eigenen Röhrenglocken – schade! Trotzdem gelang uns ein solider Auftritt und wir konnten grossen Applaus vom Publikum ernten. Der beurteilende Experte war vom Gehörten ebenfalls sehr angetan und gab uns noch einige Tipps für die Zukunft mit auf den Weg.

Auch verschiedene Tambourengruppen bewiesen ihr Können. Leider fanden deren Vorträge im nur spärlich besetzten Festzelt statt. Unglücklicherweise war zudem der Auftritt unserer Tambourengruppe fast zeitgleich mit unserer Vorprobe angesetzt, so dass wir den Auftritt nur aus der Distanz mitverfolgen konnten.

Nach der Marschmusik, die wiederum viele Zuhörer und Zuseher angelockt hatte, folgte der Gesamtchor mit Veteranenehrung. Aus unseren Reihen gab es mit Heinz Däppen einen Jubilar zu feiern. Für 30 Jahre aktives Musizieren wurde er nämlich zum Kant. Veteranen ernannt. He-nä, herzliche Gratulation zu dieser Ehrung.

Das Pflichtprogramm war mit dem gemeinsamen Abendessen zu Ende. Die meisten liessen es sich jedoch nicht nehmen, bis in die frühen Morgenstunden mit den „Alpin Vagabunden“ im Festzelt Party zu machen.

Schorenchilbi/Schüürparty, Probelokal Gwatt, 29./30. August 2015

Das Chilbi-Komitee hatte sich für die Organisation und Vorbereitung des doch recht umfangreichen Anlasses zu mehreren Sitzungen getroffen, so dass einer erfolgreichen Schüürparty – ausser natürlich dem unplanbaren Wetter – nichts mehr im Wege stand. Ein Team von starken Männern und Frauen zeigte schon Tage vor dem offiziellen Aufbautermin unermüdlichen Einsatz und übernahm einen grossen Teil der Aufbauarbeiten. Dafür danken wir allen Beteiligten sehr herzlich. Weil dabei aber verschiedene Ressort-Verantwortliche nicht vor Ort waren, die die nötigen Anweisungen hätten geben müssen, kam es leider zu kleinen Unstimmigkeiten, was wir sehr bedauern. Das Chilbi-Komitee wird sich daher Gedanken machen, wie der Aufbau in Zukunft noch besser organisiert und terminiert werden kann, um solch unnötige „Nebengeräusche“ zu verhindern.

Der Wettergott war uns das ganze Wochenende gut gesinnt und trug nebst dem attraktiven Rahmenprogramm zu einem erfreulich grossen Besucheraufmarsch bei. Am Sams-

tagabend bot die Freetime-Jazzband beste Unterhaltung und DJ Miggu sorgte im Anschluss für Party-Stimmung. Sowohl die Blaskapelle Nostalgie wie auch die Musikgesellschaft Koblenz wussten am Sonntag mit ihren musikalischen Darbietungen zu begeistern. Mit dem abschliessenden Konzert der FMST wurde die Chilbi dann ausgeläutet. Insgesamt dürfen wir sicher auf einen gelungenen und erfolgreichen Anlass zurückblicken. Allen Helfern, die uns bei der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau und am Anlass selbst tatkräftig unterstützt haben danken wir sehr herzlich. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Tombolaspender, die uns mit ihren Gaben grosszügig unterstützt und so einen attraktiven Gabentisch ermöglicht haben.

Vereinsreise Ostschweiz, 12./13. September 2015

Ein besonderes Highlight in diesem Vereinsjahr war – wie eingangs schon erwähnt – die Vereinsreise in die Ostschweiz. Unser Aktivehrenmitglied und gebürtiger Thurgauer Paul Stutz erklärte sich bereit, eine zweitägige Reise in seine Heimatregion zu organisieren. Mit Unterstützung von Gabriela Lüthi, ebenfalls Aktivehrenmitglied, plante er eine „Fahrt ins Blaue“, denn der Verein hatte keine Ahnung über den Ablauf und die Reiseroute. So bestiegen am Samstagmorgen die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Begleitpersonen den bereitstehenden Car beim Probelokal. Die

JAHRESBERICHT 2014/2015

Spannung war gross und die Stimmung locker. Es erwartete uns eine bestens organisierte Reise mit verschiedenen interessanten und witzigen Aktivitäten wie Bierbrauen, Geschicklichkeitsspiele, eine gemütliche Bootsfahrt auf dem Rhein, der Besuch des schönen Städtchens Stein am Rhein und die Besichtigung der Rheinfälle. Dass wir in Mettendorf vom ehemaligen Musikverein von Paul Stutz, dem Musikverein Thurtal-Hüttlingen, musikalisch begrüsst wurden, freute uns besonders. Der gemeinsame Abend mit einem feinen Nachtessen, einem kleinen Konzert der FMST und an-

schliessender Tanzmusik wurde in vollen Zügen genossen. Während die meisten mit dem Car, später mit Privatautos von Einheimischen oder dem Taxi in das Nächtigungshotel in Frauenfeld gebracht wurden, zogen es einzelne Unbeirrbare in den frühen Morgenstunden vor, den Heimweg in einem gut zweistündigen Fussmarsch zurückzulegen.

Lieber Paul, liebe Gabriela, ihr habt ein perfektes und unvergessliches Wochenende für uns organisiert, alles hat gepasst und wir hatten grossen Spass. Herzlichen Dank für Euer Engagement.

Alle öffentlichen Auftritte und Anlässe im Überblick

2014

16. November	Matinée-Konzert	Aula Gotthelf
18. November	Partnerkonzert Bank Coop AG	Tertianum Thun
07. Dezember	Adventskonzert Weihnachtsmarkt Coop	Strättligenmarkt
12. Dezember	Jahresschlusshöck / Helferfest	Probelokal
20. Dezember	Hauptversammlung (mit EM-/Helfer-Apéro)	Probelokal

2015

07. Februar	Lotto-Match	EXPO Thun
08. Februar	Lotto-Match	EXPO Thun
10. März	Quartalversammlung	Probelokal
29. März	Palmsonntagskonzert	Strättligenplatz
10. April	Passivkonzerte	Bärensaal Thun
11. April	Passivkonzerte	Bärensaal Thun
30. Mai	Kreismusiktag Allmendingen	Allmendingen
01. Juni	Geburtstagsständchen EM Esther Bieri	Probelokal
09. Juni	Quartalversammlung	Probelokal
12. Juni	Geburtstagsständchen EM Alfred Schmutz	Thun
20. Juni	Gwattfest	Gwatt

JAHRESBERICHT 2014/2015

09. August	Feuerstellengottesdienst	Kirche Gwatt
13. August	Altstadtkonzert	Rathausplatz Thun
16. August	Parkgottesdienst Markus	Gotthelfschulhaus
22. August	Konzert Strättligenfest	Strättligenmarkt
29. August	Schorenchilbi als Schüürparty	Probelokal
30. August	Schorenchilbi als Schüürparty	Probelokal
12. September	Vereinsreise	Ostschweiz
13. September	Vereinsreise	Ostschweiz
25. September	Quartalversammlung	Probelokal

Zusammenkünfte:

Hauptversammlung	01
Quartalversammlungen	03
Vorstandssitzungen	06
Anlässe und Auftritte	20
Gesamt- und Registerproben	62
Total Zusammenkünfte.....	92

Zum Gedenken

Im Oktober hat uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes Karl Leidemann erreicht. Wir danken ihm für alles, was er für unseren Verein getan hat und wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Aus den Reihen der Frei- und Passivmitglieder wurden uns ebenfalls verschiedene Todesfälle gemeldet. Allen Vereinsangehörigen, die im letzten Jahr schweres Leid erfahren mussten, sprechen wir unser Beileid aus.

Mitgliederbestand per 31. Oktober 2015

Aktivmitglieder inkl. Tambouren	15
Aktiv-Ehrenmitglieder	22
Dirigent	1
Tambourenleiterin	1
Ehren-Präsident.....	1
Ehren-Dirigent	1
Kandidaten	1
Jungbläser	2
Ehrenmitglieder	28
Frei- und Passivmitglieder	526
Total.....	598

Finanzielles

Die Feldmusik Strättligen ist in der Lage, jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Ein Umstand, welcher speziell in schwierigen Zeiten keine Selbstverständlichkeit ist. Diese Tatsache gründet nicht auf Zufall sondern auf einer stetigen Überprüfung der finanziellen Lage, der Analyse der Aufwendungen und Erträge und der stetigen Bemühungen der Vereinsleitung, mit neuen Ideen potenzielle Sponsoren oder Gönner für ein Engagement bei der FMST zu überzeugen.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Vereinsmitglieder das Hobby Blasmusik mit einer möglichst geringen finanziellen Belastung geniessen können. Dieses Ziel konnte in den vergangenen Jahren mit einem vernünftigen Arbeitsaufwand erreicht werden.

Damit wir weiterhin mit gesunden Finanzen rechnen können, zählen wir auch in Zukunft auf alle Mitglieder der Strättligemusik.

Ausblick

Liebe Musikkameradinnen und Musikkameraden

Mit den Funktionen als Vize-Präsidentin, als Kassier und als Sekretärin bilden wir seit 9 Jahren zusätzlich das Präsidium und lenken nach bestem Wissen und Gewissen das Vereinsschiff. Unzählige Sitzungen,

Gespräche mit Behörden, Ämtern, etc. wurden geführt, Gesuche gestellt und viele Briefe geschrieben, um für die Feldmusik Strättligen in jeder Hinsicht optimale Bedingungen zu schaffen. All diese Aufgaben haben wir neben Beruf und Familie ehrenamtlich, aus Freude an unserem schönen Hobby, der Blasmusik, und zu Gunsten der FMST gerne auf uns genommen und in all den Jahren viel Zeit dafür investiert.

Damit die Feldmusik Strättligen optimistisch in die Zukunft blicken kann, sind jedoch alle aufgefordert, ihren Teil dazu beizutragen, einander mit Respekt zu begegnen und das Maximum für den Verein zu leisten. Wichtig ist, dass alle, ob langjähriges Mitglied, Ehrenmitglied oder Jungbläser, nicht nur am gleichen Strick sondern auch in die gleiche Richtung ziehen und einander unterstützen.

Die FMST steht heute finanziell auf gesunden Beinen, verfügt über ein eigenes Probelokal, besitzt eine neue moderne Uniform und kann auf ein treues Publikum zählen. Alles Umstände, die uns für die Zukunft positiv stimmen und für das musikalische Weiterkommen den Weg ebnen. Damit es aber weiterhin heisst „**in der Feldmusik Strättligen fägts**“ gilt es in jedem Jahr von neuem: „es gibt viel zu tun, packen wir es an!“

JAHRESBERICHT 2014/2015

Dank

Zum Schluss unseres Berichtes danken wir herzlich:

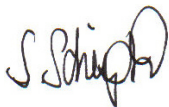
- unseren Vorstandskolleginnen und –kollegen für die tatkräftige Unterstützung
- der Musikkommission für ihr Engagement
- unserem Dirigenten Christoph Hertig für seine Arbeit
- unserer Tambourenleiterin Andrea Hauert für ihren Einsatz
- unserem Vize-Dirigenten Mark Schüpbach, welcher bei Abwesenheit unseres Dirigenten die Probenarbeit übernommen hat
- allen Musikkameradinnen und –kameraden für den grossen Einsatz zu Gunsten der FMST
- Esther und Jakob Bieri für ihre Unterstützung
- Unsere Partnerin, der Bank Coop AG, Thun für die grosszügige finanzielle Unterstützung
- der Familie Grossniklaus für die unkomplizierte Zusammenarbeit in Sachen Probe-lokal
- der Familie Thalhammer für die kostenlosen Transportdienstleistungen

Im Namen der Feldmusik Strättligen danken wir den Behörden der Stadt Thun, unseren geschätzten Inserenten, Sponsoren, Gönnern, Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern, sowie allen, welche uns im vergangenen Vereinsjahr ihre Sympathien bewiesen haben.

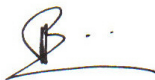
Wir wünschen allen Vereinsangehörigen und ihren Familien sowie den Freunden der Feldmusik Strättligen frohe Festtage und alles Gute im kommenden Jahr 2016.

Thun-Strättligen, 19. Dezember 2015

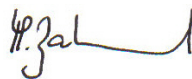
Für das Präsidium:



Sandra Schüpbach-Gutekunst



Thomas Bieri



Monika Zahnd
